

Erfolgreicher Abschluss der Verhandlungen für Phase 2 mit Swisscom

Ab 2018 werden in der zweiten Ausbauphase acht weitere Gemeinden an das Glasfasernetz Oberwallis angeschlossen. Die Baukooperation DANET-Swisscom wird in den Jahren 2018 bis 2020 insgesamt 10'400 Wohnungen und Geschäfte ausbauen und hierfür CHF 23 Mio. investieren. Das hohe Investitionsvolumen kann dank dieser Vereinbarung auch in den kommenden Jahren aufrechterhalten werden. Swisscom und DANET tragen unverändert 60%, respektive 40% der Gesamtkosten.

Phase 1 – Bau und Betrieb auf Kurs

Der Ausbau in Phase 1 ist auf Kurs. Bis 2018 wird die Baukooperation rund 17'000 Wohnungen und Geschäfte anschliessen und hierfür über CHF 40 Mio. investieren. In den Gemeinden Eischoll, sowie in Quartieren von Visp/Eyholz, Brig-Glis und Gampel können bereits seit rund zwei Jahren Glasfaserdienste bezogen werden. Seither ist das Netz sukzessive weitergewachsen. In den letzten Wochen wurden die Bauarbeiten in der Gemeinde Obergoms (Oberwald, Obergesteln und Ulrichen) abgeschlossen. In der Gemeinde Brig-Glis sind Glis, Gamsen und Brigerbad fertig ausgebaut. In der Gemeinde Leuk schreitet der Ausbau in Susten und Leuk-Stadt in grossen Schritten voran. In der Gemeinde Gampel-Bratsch wurde der Ausbau im Jahr 2016 in Gampel, Niedergampel, Getwing und Bratsch fertiggestellt. In Visp wird der Ausbau im kommenden Jahr vollendet. In Saas-Grund können die ersten Kunden bereits Glasfaserdienste beziehen, der Ausbau in Saas-Fee findet 2017/2018 statt. In Guttet-Feschel laufen zurzeit die Planungsarbeiten für den Ausbau im kommenden Frühling.

Seit mittlerweile zwei Jahren betreibt DANET ihren Netzteil gemeinsam mit der Dienstleisterin DEVIWA und den Energieversorgungsunternehmen EVWR AG (Energiedienste Visp-Westlich-Raron AG) und ReLL AG (Regionale energie Lieferung Leuk AG). „Die hoch automatisierte IT-Lösung und das Zusammenspiel der Partner auf Stufe Service Desk ist etabliert und effizient“, berichtet DANET-Geschäftsführer Martin Nanzer. „Als Oberwalliser Lösung für die Oberwalliser Bevölkerung ist unser Betrieb zudem nachhaltig und sichert wichtige Arbeitsplätze in der Region.“

Phase 2 – Zusätzliche Gemeinden werden ausgebaut

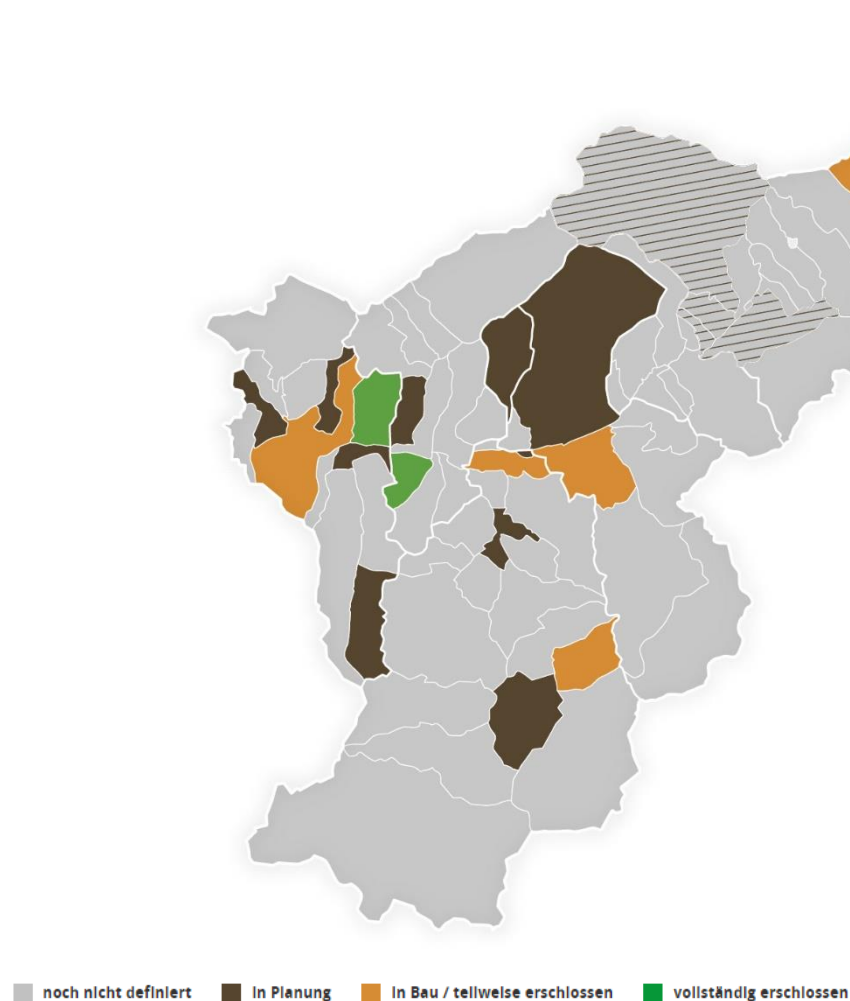
Die Phase 2 beinhaltet acht Gemeinden mit insgesamt rund 10'400 Einheiten. Die Gemeinden Turtmann (540 Wohnungen und Geschäfte), Steg-Hohtenn (910), Baltschieder (590), Lalden (330) und Varen (400) sind DANET-Eigenbaugebiete. Das heisst, die DANET baut diese Netze mit den regionalen Energieversorgern EVWR AG bzw. ReLL/EDSH AG (Energiedienste Steg-Hohtenn AG). «Es ist wichtig, dass DANET eigene Baugebiete in die Kooperation einbringt, um die langfristige, gegenseitige Abhängigkeit zwischen den Partnern zu wahren», erklärt VR-Präsidentin Viola Amherd an einer Medienkonferenz. Swisscom baut die Gemeinden Stalden (500) und Naters (5000, Talgrund) aus. Das restliche Gemeindegebiet von Naters, wie auch Mörel-Filet und Quartiere von Brig-Glis werden zeitnah von einer Bandbreitenerhöhung durch Swisscom profitieren können.

Nach Abschluss der Phase 2 wird die Baukooperation somit in 16 Gemeinden 55% der Oberwalliser Wohnungen und Geschäfte mit FTTH (Fibre to the Home) erschlossen haben. Damit steht das Netz Anbietern wie Valaiscom, BAR Informatik, Swisscom etc. gleichermassen zur Verfügung.

Phase 2 – der Erschliessungsplan im Überblick

Baltschieder	Brig (Quartiere)
Lalden	Naters (Komplettausbau Talgebiet)
Stalden	Steg-Hohtenn
Turtmann (Dorf)	Varen

Übersicht: Ausbau in Phase 2 (2018-2020)



Weitere Informationen

Viola Amherd | Verwaltungsratspräsidentin
 Mobile: 079 459 28 53 | viola.amherd@danet-oberwallis.ch

Martin Nanzer | Geschäftsführer
 Mobile: 078 748 11 88 | martin.nanzer@danet-oberwallis.ch

Über DANET

Im Jahr 2009 hat der Verein Region Oberwallis der RW Oberwallis AG den Auftrag erteilt, eine ganzheitliche Lösung für die Glasfasererschliessung im Oberwallis zu erarbeiten. Dabei sollen die wichtigsten Akteure in den Ausbau und Betrieb involviert werden, der Wettbewerb für Endkunden ermöglicht werden und der finanzielle Aufwand für die Gemeinden – unabhängig von ihrer geografischen Lage – minimal ausfallen.

Aus dem Projekt heraus haben die damals 70 Oberwalliser Gemeinden am 5. November 2012 in Naters die Datennetzgesellschaft DANET Oberwallis AG gegründet. Der 9-köpfige Verwaltungsrat unter dem Vorsitz von Viola Amherd setzt sich aus Vertretern von Region, Gemeinden und regionalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) zusammen.

DANET koordiniert den Ausbau und Betrieb des Oberwalliser Glasfasernetzes, das je nach Ausbaupartner im Eigentum der Gemeinden oder Swisscom ist. Die EVU stellen ihre Rohranlagen zur Verfügung, planen, bauen und betreiben im Auftrag der DANET die Netze im Eigenbaugebiet. DANET und Swisscom gewähren sich gegenseitig langfristige Nutzungsrechte auf ihren Netzteilen, damit beide Partner das gesamte Oberwalliser Glasfasernetz nutzen können.

Als Serviceprovider seitens DANET bieten die Valaiscom AG (auf dem gesamten Netz) und die BAR Informatik AG (zunächst in Brig-Glis, Gamsen, Brigerbad und Visp) ihre Dienstleistungen an. Swisscom bietet ihre eigenen Produkte auf dem Oberwalliser Glasfasernetz an.